

# P Fischerviertel



Gestaltung von Parkgaragen

## Mehrwert schaffen durch

Der immer stärker werdende Wunsch nach autofreien, fußgängerfreundlichen Innenstadtbereichen verlangt eine strategisch sinnvolle Verteilung von konzentriertem Parkraum in Parkgaragen. Das Anliegen der Betreiber vorhandener und neuer Garagen ist hierbei immer mehr auch die Schaffung eines einheitlichen, durchgängigen Gestaltungskonzepts für möglichst alle Parkgaragen.

Von Dipl. Ing. Michael Baur

Garagen sind nicht mehr nur Abstellplätze für Autos, sondern ein wichtiger Bestandteil des attraktiven Fußgängerzuganges in autofreie Innenstadtbereiche. Neben den grundsätzlichen, die Substanz erhaltenden und die Infrastruktur verbessernden Sanierungsmaßnahmen wird deshalb eine ansprechende und zeitgemäße optische Aufwertung immer wichtiger. Der dadurch erzielte Mehrwert kommt sowohl dem Nutzer als auch der Betreiber-Firma zugute. In Ulm wurden jetzt zwei in den 1980er-Jahren er-

baute Parkgaragen einer umfassenden Auffrischung ihres Erscheinungsbildes unterzogen. Bei beiden Objekten wurden die gleichen Gestaltungsgrundsätze angewendet. Die Neugestaltung war auch deshalb erforderlich, weil neue Garagen mit hohem gestalterischem Anspruch zum bestehenden Parkhausverbund dazugekommen waren.

### Im laufenden Betrieb

Für die Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen ist es aus Gründen der Servicequalität und der Verfügbarkeit von Stellplätzen für die Kunden des Einzelhan-

BAUTAFEL	
Standort	Ulm
Betreiber	Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH www.parken-in-ulm.de
Objekte	Parkhaus Fischerviertel Parkhaus Salzstadel
Gestaltung	Dipl.Ing. Architekt Michael Baur Scherr+Klimke AG www.scherr-klimke.de

dels, der Gastronomie und des Dienstleistungsbereichs erforderlich, die Arbeiten weitestgehend im laufenden Betrieb durchzuführen. Kurze Unterbrechungen des Betriebes wurden nur dann zugelassen, wenn das ordnungsgemäße Betreiben der Parkgarage nicht mehr zu gewährleisten war.

Bei beiden Projekten wurde zunächst der Einfahrts-/Ausfahrtsbereich einer „Frischzellenkur“ unterzogen. Das Einfahrtsportal sollte sich in seiner Wirkung und seinem Erscheinungsbild klar und prägnant von der Umgebung abheben. Erreicht wurde dieses Ziel mit einer frischen Farbgebung,



Frischzellenkur: Das Einfahrtsportal sollte sich klar und prägnant von der Umgebung abheben. Erreicht wurde dies mit frischer Farbgebung, einer Reduzierung auf wenige Materialien und einer neuen Beschriftung.

## zeitgemäße Optik

einer Reduzierung auf wenige Materialien und einer neuen Beschriftung.

Alle Parkebenen, die der Parkplatzsuchende zur Auswahl hat, haben jeweils eine einfache und prägnante Grundfarbe erhalten, durch welche die Orientierung im Gebäude wesentlich erleichtert wird. Darüber hinaus sind an verschiedenen Stirnwänden in den einzelnen Parkebenen große Fotowände mit Stadtansichten der näheren Umgebung angebracht, die zusätzlich die Orientierung innerhalb der jeweiligen Ebene erleichtern.

### Dunkle Ecken beseitigt

Das zentrale Treppenhaus, an dessen Ende neben dem Fußgänger-Eingang auch die zentralen Kassenautomaten und der Aufsichtsbereich der Servicemitarbeiter untergebracht sind, wurde gut ausgeleuchtet und in hellen Farben gestaltet. Dunkle Ecken wurden beseitigt. Bei den bestehenden Aufzügen wurden die geschlossenen Aufzugsschacht- und Kabinen-Teleskoptüren gegen verglaste Türen ausgetauscht. Pro Ebene taucht die Stockwerksfarbe wieder auf, dieses Mal in

Kombination mit einem leicht wiederzuerkennenden graphischen Element.

Die in die Jahre gekommenen Treppengeländer wurden gegen zeitgemäße, benutzerfreundliche Brüstungselemente ausgetauscht. Bei der Parkgarage Salzstadel wurde zusätzlich die bislang zu enge, lichte Treppenlaufbreite erheblich vergrößert. Sich begegnende Benutzer haben jetzt genügend Platz, um auch mit gefüllten Einkaufstaschen oder Reisegepäck bequem aneinander vorbeizukommen.

Die Kassenautomaten wurden technisch auf den neuesten Stand gebracht und kundenfreundlich in Szene gesetzt. Auch wurde Wert darauf gelegt, dass der Benutzer am Automaten seine Einkaufstasche, die er zum Beispiel beim Besuch des Wochenmarktes gefüllt hat, beim Bezahlvorgang komfortabel vor den Automaten abstellen kann.

Die für den Betreiber wichtigen Werbeflächen sind jetzt an den strategischen Stellen in der Eingangszone und vor den Aufzügen besser platziert und ausgeleuchtet. Auch die für das Stadtmarketing und die Orientierung der Besucher wichtigen In-



Werbeflächen wurden an den strategischen Stellen in der Eingangszone und vor den Aufzügen platziert und sind ausgeleuchtet.

formationstafeln, wie der Stadtplan, sind in diesem Bereich untergebracht.

Der Mehrwert, der durch eine umfassende, durchgängige und konsequente Gestaltung erzielt wird, bringt dem Betreiber erhebliche Vorteile. Einerseits ist eine Zunahme der Parkvorgänge zu verzeichnen, da viele Kunden die neuen Standards begrüßen und ihr Lieblingsparkhaus neu definieren. Andererseits sind Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister begeistert von der modernen, konsequenten Gestaltungslinie – denn mit dem Parken beginnt und endet ein Besuch der Stadt. Hinterlässt diese schon von Anfang an einen guten Eindruck, kommt der rundum zufriedene Kunde wieder zurück.